

UNIVERSITÄT



Studienjahr 2026/27

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Katholisch-Theologische Fakultät

Modulhandbuch

zur

Prüfungsordnung (BPO 2021)

für die

Bachelor(teil)studiengänge
„Katholische Theologie“

Ein-Fach-Bachelor
Fach im Zwei-Fach-Modell
Kernfach und
Begleitfach

Inhalt

Modulübersicht	3
Kompetenzmodell und Operatoren	5
Hinweise zum Workload von Studium, Studien- und Prüfungsleistungen	6
Besondere Hinweise zu Studienleistungen	7
Hinweis zum Lehrangebot	7
Übersicht über die beteiligten Fächer	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Modulbeschreibungen	10
Stammstudium	10
M 0: Einführung in das Studium der katholischen Theologie	10
AIS: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe	12
AIS BF: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe im Begleitfach	14
Lat 1: Latein Stufe 1	16
Gri 1: Griechisch Stufe 1	17
Heb 1: Hebräisch Stufe 1	19
Bas Bibl: Basis Biblische Theologie	21
Bas Hist: Basis Historische Theologie	23
Bas Syst A/B: Basis Systematische Theologie A / B	25
Bas Prak A/B: Basis Praktische Theologie A / B	27
Auf Bibl A/B: Aufbau Biblische Theologie A / B	29
Auf Hist A/B: Aufbau Historische Theologie A / B	31
Auf Syst A/B: Aufbau Systematische Theologie A / B	33
Auf Prak A/B: Aufbau Praktische Theologie A / B	35
Ergänzende Module	37
Plus Bibl: Plus Biblische Theologie	37
Plus Hist: Plus Historische Theologie	39
Plus Syst: Plus Systematische Theologie	41
Plus Prak: Plus Praktische Theologie	43
Phil I: Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen (Philosophie I)	45
KompTh: Komparative Theologie	47
OMM: Ohnmacht – Macht – Missbrauch	49
TGF: Theologische Genderforschung	51
ÖK: Ökumene	53
P2: Zweiwöchiges Praktikum	55
P4: Vierwöchiges Praktikum	56
P6: Sechswöchiges Praktikum	57
Lat 2: Latein Stufe 2	58
Gri 2: Griechisch Stufe 2	59
Heb 2: Hebräisch Stufe 2	61
Module im freien Wahlpflichtbereich	63
bpB: Berufs- und praxisbezogene Profilbildung	63
relP: Religiöse Persönlichkeitsbildung	64
kultB: Kulturelle Bildung	65
relM: Religiöse Medienkompetenz	66
fSpr: Fremdsprache (SLZ)	68
ehrE A: Ehrenamtliches Engagement A	69
ehrE B: Ehrenamtliches Engagement B	70
Abschlussarbeit	71
BA: Bachelorarbeit	71

Modulübersicht

Stammstudium

Einführung und Fakultätsschwerpunkt

M 0	Einführung in das Studium der katholischen Theologie	3 LP
AIS	Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe	9 LP
AIS-BF	Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe im Begleit-Fach	3 LP

Sprachmodule Stufe 1

Lat 1	Latein Stufe 1	6 LP
Gri 1	Griechisch Stufe 1	6 LP
Heb 1	Hebräisch Stufe 1	3 LP

Basis-Module

Bas Bibl	Basis Biblische Theologie	12 LP
Bas Hist	Basis Historische Theologie	12 LP
Bas Syst A	Basis Systematische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Bas Syst B	Basis Systematische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Bas Prak A	Basis Praktische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Bas Prak B	Basis Praktische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP

Aufbaumodule

Auf Bibl A	Aufbau Biblische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Bibl B	Aufbau Biblische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Auf Hist A	Aufbau Historische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Hist B	Aufbau Historische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Auf Prak A	Aufbau Praktische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Prak B	Aufbau Praktische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP
Auf Syst A	Aufbau Systematische Theologie (ohne Hausarbeit)	12 LP
Auf Syst B	Aufbau Systematische Theologie (mit Hausarbeit)	12 LP

Ergänzende Module

Plus-Module

Plus Bibl	Plus Biblische Theologie	6 LP
Plus Hist	Plus Historische Theologie	6 LP
Plus Prak	Plus Praktische Theologie	6 LP
Plus Syst	Plus Systematische Theologie	6 LP

Philosophie

Phil I	Philosophie I: Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen	6 LP
--------	---	------

Phil II Philosophie II wird nicht mehr angeboten

Weitere

kompTh	Komparative Theologie	6 LP
OMM	Ohnmacht – Macht – Missbrauch	6 LP
TGF	Theologische Genderforschung	6 LP
ÖK	Ökumene	6 LP

Praktika

P2	Zweiwöchiges Praktikum	3 LP
P4	Vierwöchiges Praktikum	6 LP
P6	Sechswöchiges Praktikum	9 LP

Sprachmodule Stufe 2

Lat 2	Latein Stufe 2	6 LP
Gri 2	Griechisch Stufe 2	6 LP
Heb 2	Hebräisch Stufe 2	3 LP

Module im freien Wahlpflichtbereich

bpB	Berufs- und praxisbezogene Profilbildung	3 LP
relP	Religiöse Persönlichkeitsbildung	3 LP
kultB	Kulturelle Bildung	6 LP
relM	Religiöse Medienkompetenz	6 LP
fSpr	Fremdsprache (SLZ)	6 LP
ehrE A	Ehrenamtliches Engagement A	3 LP
ehrE B	Ehrenamtliches Engagement B	6 LP

Abschlussarbeit

BA	Bachelorarbeit	12 LP
----	----------------	-------

Kompetenzmodell und Operatoren

Zur Beschreibung der Qualifikationsziele der KTF-Studiengänge wurde ein sechsstufiges **Kompetenzmodell** entwickelt. Jeder Stufe wurden eine Farbe sowie ein Set an handlungsbeschreibenden Verben („Operatoren“) eindeutig zugeordnet.

Auf der Basis dieses Kompetenzmodells werden die Qualifikationsziele sukzessive in allen KTF-Studiengängen überarbeitet. In den Lehramtsteilstudiengängen „Katholische Religionslehre“ ist dies bereits erfolgt. Für alle Wahlpflichtmodule des BA Lehramt, die in den Bachelor(teil)studiengängen „Katholische Theologie“ eine Entsprechung haben, wurden die überarbeiteten Qualifikationsziele übernommen. Erkennbar sind sie an den farblichen Markierungen.

Das Kompetenzmodell:

Haltung/ Modus	Ebene	Verben	Operatoren
rezeptiv	1	kennen/erinnern	anführen, angeben, aufführen, auflisten, ausführen, benennen, beschreiben, definieren, nennen, schildern, skizzieren, wiedergeben
	2	verstehen	auslegen [= analysieren im schulischen Sinn], darlegen, darstellen, erklären, erläutern, erörtern, formulieren, präsentieren, versprachlichen, vorstellen, zur Sprache bringen, zusammenfassen
anwendend üben	3	anwenden	anwenden, bearbeiten, einsetzen, erarbeiten, nutzen, organisieren, planen, sich aneignen, sich vertraut machen, transferieren, übertragen, umsetzen
anwendend diskutieren	4	(wissenschaftlich) analysieren	[wissenschaftlich] analysieren, bestimmen, deuten [im wissenschaftlichen Diskurs], einordnen, erschließen, erweitern [Wissen], gliedern, identifizieren, perspektivieren, strukturieren, vergleichen, verorten
	5	bewerten/ überprüfen	argumentativ vertreten, argumentieren, begründen, beurteilen, bewerten, diskursiv vertreten, einschätzen, evaluieren, hinterfragen, interpretieren [= begründet bewerten im wiss. Diskurs], plausibilisieren, Position beziehen, prüfen, reflektieren, sich positionieren, Stellung nehmen, überprüfen, urteilen, zu einem Urteil gelangen
forschend	6	erschaffen und erweitern	aufbauen, (neu) arrangieren, einer Lösung zuführen, entwickeln, erschaffen, gestalten, integrieren, kombinieren, konzipieren, kreieren, lösen, rekonstruieren, transformieren, umgestalten, verbinden

Hinweise zum Workload von Studium, Studien- und Prüfungsleistungen

Der in den Modulbeschreibungen veranschlagte Workload verteilt sich auf drei Kategorien:

1. **Regulärer Lehrveranstaltungsbesuch und regelmäßige Vor-/Nachbereitung** der einzelnen Sitzungen:
Dieser Workload umfasst die Teilnahme an Lehrveranstaltungen einschl. der Bearbeitung von Aufgaben zur Vor- bzw. Nachbereitung von Sitzungen.
In Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht steht es den Studierenden **frei**, in welchem Umfang sie diesen Workload auf o. g. Wege erbringen oder sich eigenständig auf die Modulprüfung vorbereiten.
2. **Studienleistungen:**
Studienleistungen stellen gem. § 13 Abs. 4 BPO (unbenotete) **Vorleistungen für die Zulassung zur Modulprüfung** dar. Sie sind im Rahmen einzelner Lehrveranstaltungen eines Moduls (im Regelfall in Seminaren) semesterbegleitend zu erbringen.
Ausführliche Hinweise zu Studienleistungen s. u.
3. **Prüfungsleistungen:**
Der für Prüfungsleistungen veranschlagte Workload bezieht sich auf die Vorbereitung und Durchführung von Modulprüfungen bzw. Modulteilprüfungen. Gegenstand von Modulprüfungen ist grundsätzlich der gesamte im Modul behandelte Inhalt.

Workload-Berechnungen im Überblick

- Lehrveranstaltungsbesuch und regelmäßige Vor-/Nachbereitung:
1 SWS: 15h Präsenz + 15h Vor-/Nachbereitung = 30h
2 SWS: 30h Präsenz + 30h Vor-/Nachbereitung = 60h
usw.
- Studienleistungen:
Der jeweilige Workload sowie mögliche Formate finden sich in den Modulbeschreibungen.
Umfänge häufiger Formate:

30h:	Hausaufgabe:	aufgabenspezifisch
	Referat:	10-15 Minuten
	Essay:	10.000-12.000 Zeichen
	Protokoll:	10.000-12.000 Zeichen
	Portfolio:	3 bis 4 Übungsaufgaben
60h:	Portfolio:	4 bis 7 Übungsaufgaben
- Prüfungsleistungen (Vorbereitung und Durchführung):
Der für Prüfungs- und Teilprüfungsleistungen jeweils veranschlagte Workload findet sich in den Modulbeschreibungen.
Systematik:

30h:	Mündliche Prüfung, Klausur, Hausarbeit (Basismodule, Sprachmodule)
	Portfolio mit 3 bis 4 Aufgaben
60h:	Mündliche Prüfung, Klausur, Kolloquium (Aufbaumodule)
	Portfolio mit 4 bis 7 Übungsaufgaben
360h:	Bachelorarbeit

Hausarbeiten

Die Rahmenvorgaben zu Anzahl und Verortung von Hausarbeiten sind den Modulplänen der BPO zu entnehmen. Der Umfang von Hausarbeiten beträgt 20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen.

Besondere Hinweise zu Studienleistungen

Die **Anzahl** von Studienleistungen je Modul sowie jeweils mögliche **Formate** sind in den Modulbeschreibungen angegeben. Die Lehrenden geben spätestens zu Beginn eines Semesters bekannt, welche Studienleistungen in welchen Lehrveranstaltungen konkret erbracht werden können. Die Informationen werden zudem im elektronischen Vorlesungsverzeichnis in BASIS transparent gemacht.

Stehen in einem Modul mehrere Lehrveranstaltungen für die Erbringung von Studienleistungen zur **Auswahl**, so entscheiden die Studierenden, in welcher (welchen) Lehrveranstaltung(en) sie Studienleistungen ablegen, und stimmen die Art der jeweiligen Studienleistung mit der Lehrperson ab.

Die **Aufgliederung** einer Studienleistung auf mehrere Teilleistungen ist möglich. Eine Studienleistung kann jedoch nicht auf mehrere Lehrveranstaltungen verteilt werden. Die Erbringung mehrerer Studienleistungen in derselben Lehrveranstaltung ist nicht möglich.

ACHTUNG:

1. Studienleistungen stellen eine **Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung** dar (vgl. § 13 Abs. 4 BPO).
2. Die erfolgreich abgelegten Studienleistungen eines Moduls müssen am Ende der Vorlesungszeit **durch die Lehrenden** in BASIS **verbucht** werden.
3. Technisch ist dies nur dann möglich, wenn die **zugehörige Lehrveranstaltung korrekt belegt** wurde. Daher werden die **Studierenden** dringend dazu angehalten, zu Beginn jedes Semesters zu überprüfen, ob für Studienleistungen in Frage kommende Lehrveranstaltungen korrekt belegt und bei BASIS erfasst wurden. Die **Nachbelegungsphase** jedes Semesters kann genutzt werden, um **Belegungskorrekturen** selbständig über BASIS vorzunehmen. Bei Belegungsproblemen und Unklarheiten wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Fachstudienberatung, damit ggf. eine Korrektur vorgenommen werden kann.

Hinweis zum Lehrangebot

In den Modulbeschreibungen wird jeweils angegeben, wann eine Lehrveranstaltung **angeboten** wird:

- WiSe = Angebot im Wintersemester
- SoSe = Angebot im Sommersemester
- WiSe + SoSe = Angebot sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester
- WiSe o. SoSe = Angebot entweder im Wintersemester oder im Sommersemester
- orange = Im aktuellen Studienjahr geltende Sonderregelungen gegenüber üblichem Angebot

Übersicht über die beteiligten Fächer

Fächer der Biblischen Theologie:

1. Biblische Einleitungswissenschaften und Zeitgeschichte
2. Exegese des Alten Testaments
3. Exegese des Neuen Testaments

Fächer der Historischen Theologie:

1. Alte Kirchengeschichte und Patrologie
2. Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Fächer der Systematischen Theologie:

1. Fundamentaltheologie und christliche Identitäten
2. Dogmatik
3. Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen
4. Moraltheologie
5. Christliche Sozialethik
6. Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie

Fächer der Praktischen Theologie:

1. Kirchenrecht
2. Liturgiewissenschaft
3. Pastoraltheologie
4. Religionspädagogik, religiöse Erwachsenenbildung und Homiletik

Arbeitsstelle Theologische Genderforschung

Abkürzungsverzeichnis

Fächer der Katholischen Theologie

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CSE	Christliche Soziallehre
D	Dogmatik
EL	Einleitung Altes Testament / Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
Ph	Philosophie
RP	Religionspädagogik
STh	Systematische Theologie
TGF	Theologische Genderforschung

Lehrveranstaltungen (LV)

K	Kolloquium
L	Lektürekurs
P	Praktikum
prÜ	praktische Übung
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
V	Vorlesung

Sonstiges

*	Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
AKS	Altkatholisches Seminar
dt.	deutsch
engl.	englisch
ETF	Evangelisch-Theologische Fakultät
KTF	Katholisch-Theologische Fakultät
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden mit 1 SWS = 45 Min.
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester

Studiengänge

1F-BA	Ein-Fach-Bachelor
KF-BA	Kernfach-Bachelor im Kern-Begleitfach-Modell
2F-BA	Zwei-Fach-Bachelor im Zwei-Fach-Modell
BF-BA	Nebenfach-Bachelor im Kern-Begleitfach-Modell

Modulbeschreibungen

Stammstudium

M 0: Einführung in das Studium der katholischen Theologie

Modul: Einführung in das Studium der katholischen Theologie					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: M 0									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		- Theologische Grundlegung und propädeutische Einführung in das Studium der Katholischen Theologie (Form, Struktur, Inhalt) - Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens							
Qualifikationsziele		Die Studierenden kennen Form, Struktur und basale Inhalte des Theologiestudiums (Theologische Grundlegung) und verstehen dessen logischen Zusammenhang in der Perspektive Modularität und Konsekutivität. Die Studierenden sind - in der Lage, den Studienverlauf eigenständig zu planen und zu organisieren, und - mit grundlegenden Arbeitstechniken des theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens vertraut.							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	K*	Alle	Einführung in die Theologie (Orientierungswoche)	WiSe + SoSe	50	dt.	Block	30	
2	Ü	Alle	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten	WiSe + SoSe	50	dt.	Block	20	
Workload Studienleistung 1								20	
Workload Studienleistung 2								20	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
Empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester	
			Magister Theologiae			Pflicht		1.	
			Kirchliches Examen			Pflicht		1.	
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Pflicht		1.	
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Pflicht		1.	
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Pflicht		1.	
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Pflicht		1.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		Zwei Studienleistungen: 1. Absolvierung von Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten 2. Verfassen einer ca. 5-seitigen Probearbeit						3	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–							

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☐ Winter- und	90	1 Semester
Sommersemester	☐ Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der KTF		
Modulkoordinator*in	Viktoria Lenz		
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

AIS: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe

Modul: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: AIS								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Unsere Existenz und unser Zusammenleben ist durch Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten geprägt. Das gilt für das soziale Miteinander und soziale Normen, für technologische und ökologische Entwicklungen wie auch für Religionen. Multikulturalität, Multireligiosität, Globalität zählen zu den Kennzeichen unserer Zeit. Ambiguitäten und Ambivalenzen werfen die Frage auf, wie jede*r Einzelne und wie Gemeinschaften damit umgehen möchten und wie wir uns selbst verstehen. Ambiguitäten provozieren zur Identitätsvergewisserung (individuell, sozial, kulturell, religiös ...), insofern sie das praktische Selbstverständnis von Menschen irritieren können. Auch religiöse Rede, Gottesbilder, Glaubenserfahrungen und Glaubenspraktiken können sich als ambivalent und mehrdeutig erweisen und die Frage nach religiösen Identitäten aufwerfen und strapazieren. Welche Sinnperspektiven, religiöse Semantiken und Praktiken können helfen, einen konstruktiven Umgang mit Ambiguitäten zu gewinnen und diese Ambiguitätsfähigkeit als Teil der eigenen Identität auszubilden? Das Modul behandelt aus einer fächerübergreifenden theologischen Perspektive die Zusammenhänge von Ambiguitäten, Identitäten und Sinnentwürfen und vertieft sie exemplarisch in einem ausgewählten Themenfeld bzw. einer fachlichen Perspektive; es analysiert sie und reflektiert Möglichkeiten aus theologischer Sicht, wie mit Ambiguitäten so umgegangen werden kann, dass Identitätsentwürfe und Praktiken weder in Vereindeutigung oder Fundamentalismus noch Beliebigkeit und Gleichgültigkeit umschlagen, sondern zu bildungs- und verantwortungsproduktiven Anstößen werden können.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ Mehrdeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten in religiösen Semantiken und Praktiken des Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Perspektive darstellen und paradigmatische Modelle, wie mit Ambiguitäten aus religiöser bzw. theologischer Sicht umgegangen werden kann, erläutern und ▪ diese Kenntnisse auf existenzielle Herausforderungen und gesellschaftliche Phänomene der Gegenwart – in einem ausgewählten Themenfeld bzw. einer fachlichen Perspektive exemplarisch vertiefend – anwenden, indem sie diese mit den gewonnenen Kategorien einordnen und deuten. Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	Alle	Ringvorlesung Forschungsschwerpunkt	WiSe	50	dt.	2	60
2	K	Alle	Kolloquium zur Ringvorlesung	WiSe	50	dt.	2	60
3	S	variiert	Seminar Forschungsschwerpunkt	SoSe	30	dt.	2	60
Workload Studienleistung								30
Workload Prüfungsleistung								60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	5.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht	5.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	5.-6.
	Magister Theologiae	Wahlpflicht	5.-10.
	Kirchliches Examen	Wahlpflicht	5.-10.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Eine Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll im Seminar		9
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Portfolio (4 bis 7 Übungsaufgaben) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	270	2 Semester
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister		
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

AIS BF: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe im Begleitfach

Modul: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe im Begleitfach				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: AIS-BF								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Unsere Existenz und unser Zusammenleben ist durch Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten geprägt. Das gilt für das soziale Miteinander und soziale Normen, für technologische und ökologische Entwicklungen wie auch für Religionen. Multikulturalität, Multireligiosität, Globalität zählen zu den Kennzeichen unserer Zeit. Ambiguitäten und Ambivalenzen werfen die Frage auf, wie jede*r Einzelne und wie Gemeinschaften damit umgehen möchten und wie wir uns selbst verstehen. Ambiguitäten provozieren zur Identitätsvergewisserung (individuell, sozial, kulturell, religiös ...), insofern sie das praktische Selbstverständnis von Menschen irritieren können. Auch religiöse Rede, Gottesbilder, Glaubenserfahrungen und Glaubenspraktiken können sich als ambivalent und mehrdeutig erweisen und die Frage nach religiösen Identitäten aufwerfen und strapazieren. Welche Sinnperspektiven, religiöse Semantiken und Praktiken können helfen, einen konstruktiven Umgang mit Ambiguitäten zu gewinnen und diese Ambiguitätsfähigkeit als Teil der eigenen Identität auszubilden? Das Modul behandelt aus einer fächerübergreifenden theologischen Perspektive die Zusammenhänge von Ambiguitäten, Identitäten und Sinnentwürfen; es analysiert diese und reflektiert Möglichkeiten aus theologischer Sicht, wie mit Ambiguitäten so umgegangen werden kann, dass Identitätsentwürfe und Praktiken weder in Vereinseitigung oder Fundamentalismus noch Beliebigkeit und Gleichgültigkeit umschlagen, sondern zu bildungs- und verantwortungsproduktiven Anstößen werden können.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ Mehrdeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten in religiösen Semantiken und Praktiken des Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Perspektive darstellen und ▪ paradigmatische Modelle, wie mit Ambiguitäten aus religiöser bzw. theologischer Sicht umgegangen werden kann, erläutern. Kompetenzstufen: 2 (verstehen)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	Alle	Ringvorlesung Forschungsschwerpunkt	WiSe	50	dt.	2	60
Workload Prüfungsleistung								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Pflicht	5. o. 6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		3
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Portfolio (3 bis 4 Übungsaufgaben) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☒	Winter- und	90	1 Semester
Sommersemester ☐	Sommersemester ☐		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Professorium der Katholischen Theologie		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister		
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Lat 1: Latein Stufe 1

Modul: Latein Stufe 1					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Lat 1									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Einführung in die lateinische Sprache in enger Anlehnung an die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen							
Qualifikationsziele		Vermittlung grundlegender Sprachkenntnisse und -kompetenzen zur Vorbereitung der Einführung in fachwissenschaftliche Methoden und Fertigkeiten: Erkennen, Lesen, Elementargrammatik, Benutzung gängiger Hilfsmittel, Bestimmung grammatischer Formen. Übersetzung einfacher Sätze, Wortschatzaufbau.							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	prü*	Lat	Lateinkurs für Anfänger	WiSe	20	dt.	4	120	
Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								30	
Workload Prüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								30	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht		1. o. 3. (Start WiSe) 2. o. 4. (Start SoSe)			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht		1. o. 3. (Start WiSe) 2. o. 4. (Start SoSe)			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1. o. 3. (Start WiSe) 2. o. 4. (Start SoSe)			
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1. o. 3. (Start WiSe) 2. o. 4. (Start SoSe)			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		–						6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		1. Klausur (90 Min.) (dt.) und 2. Mündliche Prüfung (15 Min.) (dt.) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer		
Wintersemester	☒	Winter- und Sommersemester	☐	180			1 Semester		
Modulorganisation									
Lehrende*r		Lehrbeauftragte für Latein							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Hornung							
Anbietende Organisationseinheit		KTF / Erzbischöfliches Priesterseminar							
Sonstiges									
(z. B. Literaturliste)									

Gri 1: Griechisch Stufe 1

Modul: Griechisch Stufe 1					 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: Gri 1								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Einführung in das Biblische Griechisch und seine Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen.						
Qualifikationsziele		Vermittlung grundlegender Sprachkenntnisse und -kompetenzen als Basis für die Entwicklung fachwissenschaftlicher Methodenkompetenzen und Fertigkeiten. Dazu gehören: die wichtigsten Deklinationsklassen, Systematik der Konjugation als Grundlage für die Analyse griechischer Verbformen, elementare Erscheinungen der Syntax, Übersetzung ausgewählter biblischer Texte, Aufbau eines Grundbestandes an Vokabeln. Übersetzungskritischer Kompetenzkurs: Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Umgang mit Grammatiken und (Spezial-)Wörterbüchern der biblischen Sprachen, Entwicklung übersetzungskritischer Sensibilität. Im Kern geht es um: kritisch vergleichende Analysen ausgewählter neuzeitlicher Bibelübersetzungen vor dem Hintergrund biblischer Urtexte.						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	Ü*	Gri	Griechisch 1	WiSe + SoSe	20	dt.	3	90
2	Ü	NT	Übersetzungskritischer Kompetenzkurs	WiSe + SoSe	20	dt.	1	30
<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>								
1a	T	Gri	Tutorium zu Gri 1 / Gri 2 (fakultatives Zusatzangebot)	WiSe + SoSe	20	dt.	2	
Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								30
Workload Prüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht		1. o. 2.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		–						6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		1. Klausur (90 Min.) (dt.) und 2. Mündliche Prüfung (15 Min.) (dt.) (Gewichtung: 50 % zu 50 %) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester	☐	Winter- und		180		1 Semester		
Sommersemester	☐	Sommersemester	☒					

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Neuen Testaments und Lehrbeauftragte für Griechisch
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Blumenthal
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Exegese des Neuen Testaments
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	KASSÜHLKE, Rudolf, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament. Griechisch – Deutsch, Stuttgart 1997. Genaue Anforderungen (bzgl. Studienleistungen) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Die beiden Lehrveranstaltungen des Moduls sind im selben Semester zu belegen.

Heb 1: Hebräisch Stufe 1

Modul: Hebräisch Stufe 1					 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: Heb 1										
1. Inhalte und Qualifikationsziele										
Inhalte		Einführung in das Biblische Hebräisch und seine Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen.								
Qualifikationsziele		Vermittlung grundlegender Sprachkenntnisse und -kompetenzen zur Vorbereitung der Einführung in fachwissenschaftliche Methoden und Fertigkeiten und zur Vorbereitung der fachwissenschaftlichen Inhalte und Kompetenzen im Aufbau-Modul: Alphabet, Schreiben, Lesen, grundlegende Grammatik und Verständnis für die Sprachstruktur des Hebräischen, Benutzung der gängigen Hilfsmittel und Textausgaben zur problemorientierten Erschließung hebräischer Texte und für einfache Übersetzungsaufgaben, Bestimmung einzelner grammatischer Formen, Aufbau eines Vokabulargrundstocks.								
2. Lehr- und Lernformen										
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]		
1	prÜ* T	Heb AT	Hebräisch 1 und Hebräisch 1 - Tutorium	WiSe + SoSe	20 20	dt. dt.	2 2	60		
Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								15		
Workload Prüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								15		
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul										
verpflichtend nachzuweisen		–								
empfohlen		–								
4. Verwendbarkeit des Moduls										
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht			Fachsemester			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht			1. o. 2.			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-4.			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-4.			
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-4.			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)		–						3		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		1. Klausur mit inkludiertem Vokabeltest (140 Min.) (dt.) und 2. Mündliche Prüfung (15 Min.) (dt.) (Gewichtung: 50 % zu 50 %) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.								
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer			
Wintersemester		☐	Winter- und Sommersemester		90			1 Semester		
Sommersemester		☐	Sommersemester ☒							
Modulorganisation										
Lehrende*r		Lehrbeauftragte für Hebräisch								
Modulkoordinator*in		Dr. Kirsten Schäfers								
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Professur für Exegese des Alten Testaments								
Sonstiges										
(z. B. Literaturliste)		NEEF, Hans-Dieter, Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, 7., durchges. u. verb. Auflage, Tübingen 2018.								

	Für Hilfsmittel, Textausgaben, Softwares s. die Lernumgebung AT zum wissenschaftlichen Arbeiten: https://ecampus.uni-bonn.de/goto_ecampus_crs_1384235.html
--	--

Bas Bibl: Basis Biblische Theologie

Modul: Basis Biblische Theologie				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Bas Bibl								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments, der Biblischen Archäologie und Landeskunde sowie der Biblischen Hermeneutik ein. Das Seminar führt in den Gebrauch der gängigen Textausgaben und Hilfsmittel ein und übt den konkreten methodischen Umgang mit biblischen Texten ein. Die Inhalte des Moduls bereiten auf den Erwerb der fachwissenschaftlichen Inhalte und Kompetenzen im Modul Aufbau Biblische Theologie vor.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden kennen ▪ die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte, ▪ die Grundzüge der Biblischen Archäologie und Landeskunde, ▪ die verschiedenen Grundansätze der Biblischen Hermeneutik („hermeneutisches Viereck“), ▪ die gängigen Textausgaben und Hilfsmittel und ▪ die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese von Texten. Die Studierenden verstehen ▪ die geschichtliche Bedingtheit der biblischen Literatur, ▪ die Bedeutung von Landeskunde und Archäologie für das Verständnis biblischer Texte und ▪ die Abhängigkeit jeder Exegese von bestimmten, mehr oder weniger klar formulierten hermeneutischen Prämissen. Die Studierenden können die verschiedenen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbständig auf biblische Texte anwenden, deren Gebrauch in der exegetischen Literatur nachvollziehen und ursprachliche biblische Texte mit Hilfe der gängigen Hilfsmittel und Textausgaben problemorientiert erschließen. Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Kompetenz: exegetisch-historische Inhalts- und Methodenkompetenz, Selbstkompetenz						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	EL	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Alten Testaments	WiSe	50	dt.	2	60
2	V	EL	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Neuen Testaments	SoSe	50	dt.	2	60
3	V	EL	Biblische Hermeneutik, Archäologie, Landeskunde I	WiSe	50	dt.	1	30
4	V	EL	Biblische Hermeneutik, Archäologie, Landeskunde II	SoSe	50	dt.	1	30
5	S	EL/AT/NT	Einführung in die Methoden biblischer (alt- oder neutestamentlicher) Exegese	WiSe + SoSe	30	dt.	2	60
Workload Studienleistungen (2x 30h)								60
Workload Teilprüfungsleistung 1 (Hausarbeit)								30
Workload Teilprüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								30

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	–		
empfohlen	Abschluss oder Belegung von Hebräisch Stufe 1 und/oder Griechisch Stufe 1 oder Nachweis entsprechender Kenntnisse		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	1.-4.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht	1.-4.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1.-4.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	1.-4.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Zwei Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll		12
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	1. Mündliche Prüfung (25 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit im Proseminar (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung: 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	360	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Biblischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Reichardt		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Biblischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Hausarbeit ist zu einem Thema anzufertigen, das (auch) in dem belegten Methodenseminar („Einführung in die Methoden biblischer (alt- oder neutestamentlicher Exegese“) behandelt wurde.		

Bas Hist: Basis Historische Theologie

Modul: Basis Historische Theologie				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Bas Hist								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überlieferter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung der historischen Methoden gelegt.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden kennen ▪ die Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie, ▪ grundlegende Formen des Umgangs mit historischen Quellen, ▪ wichtige historische Hilfswissenschaften, ▪ die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte ▪ sowie zentrale historische Entwicklungen und ihre Ursachen.						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	AKG	AKG Einführung	WiSe	50	dt.	2	60
2	S	AKG	AKG Studium Einführung	WiSe	30	dt.	2	60
3	V	MNKG	MNKG Einführung	SoSe	50	dt.	2	60
4	S	MNKG	MNKG Studium Einführung	SoSe	30	dt.	2	60
<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>								
1a	K	AKG	Repetitorium zur Einführungs-vorlesung AKG „Kirchengeschichte der ersten drei Jahrhunderte“	SoSe		dt.	2	
Workload Studienleistungen (2x 30h)								60
Workload Teilprüfungsleistung 1 (Hausarbeit)								30
Workload Teilprüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht		1.-4.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht		1.-4.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<u>Zwei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll		12
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	1. Mündliche Prüfung (25 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit in mind. einem der Seminare (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	360	2 Semester
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Hausarbeit ist zu einem Stoffgebiet anzufertigen, das (auch) in einem der Seminare behandelt wurde.		

Bas Syst A/B: Basis Systematische Theologie A / B

Modul: Basis Systematische Theologie A / B					 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: Bas Syst A/B								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		- Auseinandersetzung mit den dogmatischen Grundlagen des christlich-katholischen Glaubens in ökumenischer Perspektive - Grundlegende Einblicke in die Fundamentaltheologie als wissenschaftliche Disziplin von der vernünftigen Verantwortung des Glaubens in Orientierung an leitenden Begriffen und Denkkonzepten des Faches - Ausgehend von ethischen Problemstellungen aus der Lebenswelt Erarbeitung von Grundbegriffen der Theologischen Ethik in fachwissenschaftlicher Perspektive - Ansatz und Grundkonzepte der Komparativen Theologie						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können Grundbegriffe und -konzepte der Systematischen Theologie nennen und erklären. Die Studierenden können Grundbegriffe und -konzepte der Systematischen Theologie innerhalb des jeweiligen fachspezifischen Diskurses anschlussfähig anwenden.						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	F	Einführung Fundamentaltheologie	WiSe	50	dt.	2	60
2	V/S	D	Einführung Systematische Theologie	WiSe	50	dt.	2	60
3	S	M	Einführung Moralthologie	WiSe + SoSe	30	dt.	1	30
4	V/S	CSE	Einführung Christliche Sozialethik	WiSe + SoSe	30	dt.	1	30
5	S	STh	Einführung Religionstheologie	SoSe	30	dt.	2	60
<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>								
1a	K	F	Prüfungskolloquium zur V Einführung Fundamentaltheologie	WiSe	30	dt.	1	
5a	K	CSE	Prüfungskolloquium zur Einführung in die Christliche Sozialethik	WiSe + SoSe	30	dt.	1	
A und B: Workload Studienleistungen 1 und 2 (2x 30h)								60
Nur A: Workload Studienleistung 3								30
A und B: Workload Prüfungsleistung 1 (mündliche Prüfung)								30
Nur B: Workload Prüfungsleistung 2 (Hausarbeit)								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	A: <u>Drei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll B: <u>Zwei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll	12	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	A: Mündliche Prüfung (25 Min.) (dt.) B: 1. Mündliche Prüfung (25 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit in mind. einem der Seminare (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung: 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung beider Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	360	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Stefan Walser		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Bas Prak A/B: Basis Praktische Theologie A / B

Modul: Basis Praktische Theologie A / B				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Bas Prak A/B								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, pastorale Handlungsfelder und Lernorte (pastoral-theologisch, liturgiewissenschaftlich, kirchenrechtlich und religionspädagogisch), erklärt die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht die Praxisrelevanz und Praxisbezug aller theologischen Disziplinen. Dabei lernen die Studierenden die Grundfragen und das spezifische Materialobjekt der einzelnen praktisch-theologischen Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen, glaubensrelevante und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ die spezifische theologische Perspektive der praktisch-theologischen Fächer einnehmen und methodisch umsetzen, ▪ unterschiedliche Praktiken mit Hilfe der verschiedenen praktisch-theologischen Ansätze verorten, ▪ theologische Themen auf gesellschaftliche Bedingungen und individuelle Verstehensvoraussetzungen hin befragen, ▪ theologische Themen mit Bezug zur Rechtsform der Kirche, ihren symbolischen und rituellen Ausdrucksgestalten sowie zur eigenen Person, zum Berufsziel und Rollenverständnis bearbeiten.						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	KR	Einführung Kirchenrecht	WiSe + SoSe	50	dt.	1	30
2	V	L	Grundlagen Liturgiewissenschaft	WiSe + SoSe	50	dt.	1	30
3	Ü/S	L	Einstiegsseminar Liturgiewissenschaft	WiSe	30	dt.	2	60
4	S	PA	Einführung Pastoraltheologie	SoSe	30	dt.	2	60
5	S	RP	Grundfragen religiöser Bildung	WiSe + SoSe	30	dt.	2	60
A und B: Workload Studienleistungen 1 und 2 (2x 30h)								60
Nur A: Workload Studienleistung 3								30
A und B: Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								30
Nur B: Workload Prüfungsleistung 2 (Hausarbeit)								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		1.-4.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	A: <u>Drei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll B: <u>Zwei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll	12	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	A: Klausur (120 Min.) (dt.) B: 1. Klausur (120 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	360	2 Semester
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Hubertus Roebben		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Auf Bibl A/B: Aufbau Biblische Theologie A / B

Modul: Aufbau Biblische Theologie A / B				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Auf Bibl A/B								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Basis Modul erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der Biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen wird der biblische Verständnishorizont von Menschen und Welt sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert. Übersetzungskritische, kanon- und textgeschichtliche Reflexionen greifen die erworbenen Kompetenzen zur selbstständigen problembezogenen Erschließung ursprachlicher Texte auf und begleiten die inhaltlichen Analysen.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ die zeitgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen und literarischen Rahmenbedingungen biblischer Konzepte wiedergeben, ▪ die historisch-kritische Methode auf biblische Texte anwenden, ▪ sich übersetzungskritisch zu biblischen Texten verhalten und dabei deren kanon- und textgeschichtliche Vielgestaltigkeit wahrnehmen ▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch prüfen und ▪ die biblischen Texte gegenwartsbezogen analysieren.						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	AT	Vertiefung ausgewählter Themen der alttestamentlichen Theologie	WiSe	30	dt.	2	60
2	V	NT	Vertiefung ausgewählter Themen der neutestamentlichen Theologie	SoSe	30	dt.	2	60
3	S/Ü ¹	AT/NT	Lektüre/Schlüsseltexte AT oder NT	WiSe + SoSe	20	dt.	2	60
4	S/Ü ¹	AT/NT	Lektüre/ Schlüsseltexte AT oder NT	Nur SoSe	20	dt.	2	60
A und B: Workload Studienleistung 1								30
Nur A: Workload Studienleistung 2								30
A und B: Workload Prüfungsleistung 1 (mündliche Prüfung)								60
Nur B: Workload Prüfungsleistung 2 (Hausarbeit)								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		Abschluss des Moduls Basis Biblische Theologie Je nach anbietendem Fach des gewählten Seminars Abschluss des Moduls Hebräisch Stufe 1 oder Griechisch Stufe 1 oder Nachweis entsprechender Kenntnisse. Für die jeweils zweite biblische Sprache kann ggf. der Zugang zu einem entsprechenden Seminar bei Nachweis des Parallelerwerbs unter Vorbehalt gegeben werden. Für die evtl. Belegung einer Übung gilt als Voraussetzung Kenntnisse in Griechisch oder Hebräisch (abhängig von der gewählten Übung).						
empfohlen		–						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	A: <u>Zwei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll B: <u>Eine</u> Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll		12
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	A: Mündliche Prüfung (25 Min.) (dt.) B: 1. Mündliche Prüfung (25 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit in mind. einem der Seminare (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung: 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	360	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Blumenthal		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	¹ Wird Auf Bibl B gewählt, ist mind. in 3) oder 4) ein Seminar zu belegen und in diesem die Hausarbeit zu schreiben.		

Auf Hist A/B: Aufbau Historische Theologie A / B

Modul: Aufbau Historische Theologie A / B					 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: Auf Hist A/B								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		In der Geschichte des Christentums und der Kirche gab es zu allen Zeiten unterschiedliche Entwürfe christlicher Lebensmodelle, die sich ergänzten, aber auch in Konkurrenz zueinander standen. Darüber hinaus stand das Christentum zu allen Zeiten in einem Verhältnis zu den Gesellschafts- und Herrschaftsformen, innerhalb derer es sich in Freiheit oder in Abhängigkeiten entfalten konnte. Daraus entwickelten sich unterschiedliche Konzepte der Kirche, die jeweils ihre politische und kulturelle Dynamik entfalteten. Nicht zuletzt sind auch bestimmte theologiegeschichtliche Entwicklungen erst aus solchen Zusammenhängen zu verstehen. Vor diesem Hintergrund richtet sich der Blick auf die Glaubens- und Lebenspraxis von Christ*innen in ihrem historischen und sozialen Kontext.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ dogmen- und theologiegeschichtliche Zusammenhänge erfassen und analysieren, ▪ Epochen und Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte hermeneutisch reflektieren, ▪ mit historischen Quellen und historischer Literatur sicher umgehen, ▪ sich mit historischen Modellen christlicher Lebensentwürfe konstruktiv auseinandersetzen, ▪ Modelle christlichen Ordenslebens analysieren und interpretieren, ▪ gegenwärtige Entwicklungen vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwürfe beurteilen, ▪ sich mit der Kategorie „Geschlecht“ in der Geschichte der Kirche hermeneutisch reflektiert und fundiert auseinandersetzen und ▪ eigenständig die Methoden der historischen Theologie anwenden.						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	AKG	Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene AKG	WiSe	30	dt.	2	60
2	Ü	AKG	Schlüsseltexte der AKG	SoSe	30	dt.	2	60
3	V	MNKG	Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene MNKG	WiSe	30	dt.	2	60
4	S	MNKG	Seminar für Fortgeschrittene MNKG	SoSe	30	dt.	2	60
A und B: Workload Studienleistung 1								30
Nur A: Workload Studienleistung 2								30
A und B: Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								60
Nur B: Workload Prüfungsleistung 2 (Hausarbeit)								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		Abschluss des Moduls Basis Historische Theologie						
		Abschluss des Moduls Latein Stufe 1 oder Nachweis entsprechender Kenntnisse						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	A: <u>Zwei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll B: <u>Eine</u> Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll	12	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	A: Klausur (120 Min.) (dt.) B: 1. Klausur (120 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	360	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung (kommissarisch)		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Hausarbeit ist zu einem Stoffgebiet anzufertigen, das (auch) in einem Seminar oder Übung behandelt wurde.		

Auf Syst A/B: Aufbau Systematische Theologie A / B

Modul: Aufbau Systematische Theologie A / B					 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: Auf Syst A/B								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte			▪ Zentrale Themen und Methoden der angewandten Ethik (z.B. Lebensethik, Medizin- und Bioethik) ▪ Ethik der Nachhaltigkeit ▪ Aufbauende Beschäftigung mit ausgewählten Forschungsfragen, Forschungsthemen und Methoden des fundamentaltheologischen Spektrums (z.B. Offenbarungs- und Religionstheologie, Religionskritik, Kirchenfrage) ▪ Denkfiguren des christlich-katholischen Glaubens in ökumenischer Perspektive anhand ausgewählter Themen der Dogmatik (Welt und Schöpfung, Gottdenken/ Trinität, Sakrament und Kirche)					
Qualifikationsziele			Die Studierenden können ▪ relevante systematisch-theologische Themen identifizieren und analysieren und ▪ Ansätze einer systematisch-theologisch fundierten Selbst- und Weltdeutung analysieren.					
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	F	Vertiefung ausgewählter Themen der Fundamentaltheologie	SoSe	30	dt.	2	60
2	V	D	Überblicksvorlesung Dogmatik	WiSe + SoSe	30	dt.	2	60
3	S	M	Vertiefung ausgewählter Themen der Moraltheologie	SoSe	30	dt.	2	60
4	S	CSE	Angewandte Themen Christlicher Sozialethik	WiSe	30	dt.	2	60
A und B: Workload Studienleistung 1								30
Nur A: Workload Studienleistung 2								30
A und B: Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								60
Nur B: Workload Prüfungsleistung 2 (Hausarbeit)								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen			Abschluss des Moduls Basis Systematische Theologie					
empfohlen			–					
4. Verwendbarkeit des Moduls								
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	A: <u>Zwei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll B: <u>Eine</u> Studienleistung: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll	12	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	A: Klausur (120 Min.) (dt.) B: 1. Klausur (120 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	360	2 Semester
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Auf Prak A/B: Aufbau Praktische Theologie A / B

Modul: Aufbau Praktische Theologie A / B					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Auf Prak A/B									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte			Der Glaube drückt sich in existentiellen Vollzügen des Einzelnen und in gemeinschaftlichen Vollzügen der Kirche als Martyria, Diakonia und Leiturgia aus. Formen der Glaubenspraxis in Wort und Tat werden aufgezeigt, begründet, rechtlich eingeordnet und in ihrer Gesamtbedeutung für Religion und Kirche reflektiert. Modelle kirchlichen Handelns im Kontext heutiger Kultur und Gesellschaft sollen dargestellt, diskutiert und in ihrer gegenwärtigen Bedeutung reflektiert werden. Im Horizont der Weltgesellschaft gewinnen zudem Ansätze einer interkulturell vergleichenden Theologie an Bedeutung, auch für die grundlegende Kompetenz des Perspektivenwechsels im interreligiösen Dialog.						
Qualifikationsziele			Die Studierenden können ▪ rechtliche Strukturen der Kirche und ihre Bedeutung erläutern, ▪ liturgische Praxis im kulturellen Kontext interpretieren, ▪ pastorale Handlungsmodelle und -strategien analysieren und ▪ didaktische und methodische Grundlagen religiöser Lern- und Sprechorte reflektieren und beurteilen.						
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	V/S	KR	Vertiefung ausgewählter kirchenrechtlicher Themen	WiSe + SoSe	30	dt.	2	60	
2	S	L	Vertiefung ausgewählter Themen der Liturgiewissenschaft	SoSe	30	dt.	2	60	
3	V	PA	Vertiefung ausgewählter Themen der Pastoraltheologie	WiSe	30	dt.	2	60	
4	S	RP	Lernen in der Gegenwart des religiös Anderen	WiSe	30	dt.	2	60	
A und B: Workload Studienleistung 1								30	
Nur A: Workload Studienleistung 2								30	
A und B: Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								60	
Nur B: Workload Prüfungsleistung 2 (Hausarbeit)								30	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen			Abschluss des Moduls Basis Praktische Theologie						
empfohlen			–						
4. Verwendbarkeit des Moduls									
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	A: <u>Zwei</u> Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll B: <u>Eine</u> Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll	12	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	A: Klausur (120 Min.) (dt.) B: 1. Klausur (120 Min.) (dt.) und 2. Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) Gewichtung 75 % zu 25 % Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	360	2 Semester
Sommersemester ☐			
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Judith Hahn		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

Ergänzende Module

Plus Bibl: Plus Biblische Theologie

Modul: Plus Biblische Theologie					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Plus Bibl									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Im Modul werden Schlüsselthemen und -texte der Bibel unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im sozial- und religionsgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum behandelt.							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können - zentrale Fragestellungen und Themen biblischer Theologie auf der Grundlage der ursprachlichen Texte selbstständig mithilfe ausgewählter exegetischer Methoden erarbeiten, - biblische Texte in ihren religions-, sozial- und kulturgeschichtlichen Hintergrund einordnen und gegenwartsbezogen analysieren, - verschiedene Interpretationen eines biblischen Textes mithilfe ausgewählter Forschungsliteratur erschließen und - die Intertextualität biblischer Texte analysieren. Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)							
2. Lehr- und Lernformen									
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV- Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]	
a.	Ü	EL	Bibelkunde AT	WiSe	20	dt.	2	je 60	
b.	Ü	EL	Bibelkunde NT	SoSe	20	dt.	2		
c.	S/Ü	AT	Inhaltliche Übung / Lektüre AT	WiSe + SoSe	20	dt.	2		
d.	S/Ü	NT	Inhaltliche Übung / Lektüre NT	WiSe + SoSe	20	dt.	2		
Workload Prüfungsleistung								60	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		Belegung des Moduls Basis Biblische Theologie Je nach Lehrveranstaltung Abschluss Griechisch Stufe 1 und/oder Hebräisch Stufe 1 oder Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse							
Empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		–						6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Portfolio (4 bis 7 Übungsaufgaben) (dt.)							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester		☐	Winter- und	180		1-2 Semester			
Sommersemester		☐	Sommersemester						

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Biblischen Fächer
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Reichardt
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Biblischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung.

Plus Hist: Plus Historische Theologie

Modul: Plus Historische Theologie					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Plus Hist									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Schlüsselthemen der Kirchengeschichte – zentrale Aspekte: - zentrale Quellentexte der Kirchengeschichte in ihrer Kontextualität, - theologische Bezüge in der Kunst- und Architekturgeschichte, - literarische und musikalische Bearbeitung theologischer Kontexte, - Stigmatisierungen und Ausgrenzungen in der Geschichte des Christentums und - christlich-religiöse Motive und Topoi in historischer Perspektive.							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können - Quellentexte eigenständig bearbeiten, - Aspekte der Kirchengeschichte in Zusammenhängen von Kunst- und Architekturgeschichte erarbeiten und verschiedene Erscheinungsformen der Kunst in ihren jeweiligen Epochen darstellen, - christlich-religiöse Motive und Topoi identifizieren und einordnen und - kunst-, architektur- und musikgeschichtliche Motive eigenständig erschließen. Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)							
2. Lehr- und Lernformen									
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
a.	S	AKG	Antike Schlüsseltexte	WiSe	20	dt.	2	60	
b.	Ü/S	MNKG	MNKG	WiSe + SoSe	20	dt./engl.	2	60	
Workload Prüfungsleistung								60	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		Abschluss des Moduls Basis Historische Theologie							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht			Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)			–					6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache			Portfolio (4 bis 7 Übungsaufgaben) (dt.)						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer		
Wintersemester		☐	Winter- und Sommersemester	180			1-2 Semester		
Sommersemester		☐	Sommersemester						

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung.

Plus Syst: Plus Systematische Theologie

Modul: Plus Systematische Theologie					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Plus Syst									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Schlüsselthemen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamental-theologischer und theologisch-ethischer Perspektive, z. B. Ökumene, Ekklesiologie, Anthropologie, komparative Theologie, Beziehungen, Frieden, Persönlichkeitsentwicklung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit.							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ komplexe Zusammenhänge Systematischer Theologie sowohl in Bezug auf die theoretischen Grundlagen als auch hinsichtlich konkreter Bereiche bearbeiten und unter Einbeziehung aktueller Fragestellungen und Diskurse analysieren, ▪ Methoden der Texterschließung anwenden, ▪ sich die kirchliche und gesellschaftliche Relevanz systematisch-theologischer Fragen erarbeiten und erschließen und ▪ sich relevante Themen und Fragestellungen innerhalb der Systematischen Theologie aneignen und im wissenschaftlichen Diskurs verorten. Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)							
2. Lehr- und Lernformen									
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
a.	L/S(E)/Ü(E)	D/F/M/CSE/PH	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt./engl.	2	60	
b.	L/S(E)/Ü(E)	D/F/M/CSE/PH	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt./engl.	2	60	
Workload Prüfungsleistung								60	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		Belegung oder Abschluss Basis Systematische Theologie							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht			Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		–						6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Portfolio (4 bis 7 Übungsaufgaben) (dt. oder engl.)							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer		
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester	☐	180			1-2 Semester		
Sommersemester	☐	Sommersemester	☒						

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer
Modulkoordinator*in	Juniorprof'in Dr. Anna Maria Riedl
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung.

Plus Prak: Plus Praktische Theologie

Modul: Plus Praktische Theologie					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Plus Prak									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Das Modul erweitert die Kenntnisse in den Praktischen Theologien und bietet die Möglichkeit, sich vertieft mit aktuellen Themen und Fragestellungen der Praktischen Theologien auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus ergibt sich aus dem Forschungsprogramm der Fakultät „Ambiguität – Identität – Sinnentwürfe“. Vertieft betrachtet wird die Ambiguität praktisch-theologischer Forschung, die sich aus ihrer Nähe zur kirchlichen Praxis ergibt. Die kritische Sichtung dieser Beziehung wird durch die Einübung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methoden und die Einnahme sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf die kirchliche Praxis ermöglicht. Hierbei wird besondere Aufmerksamkeit auf den machtförmigen Zusammenhang zwischen der kirchlichen Praxis und den Identitäten religiöser Individuen und Gruppen gelegt, die aus diversen Berührungspunkten mit der Institution Bedeutung ziehen und Sinn generieren. Die Studierenden diskutieren diese Konstellationen, indem sie die ambigen pastoralen, liturgischen und rechtlichen Kontexte sowie Bildungsangebote sichten, die religiöse Deutungen anbieten und Identitätsangebote machen.							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ die Ambiguität praktisch-theologischer Forschung in ihrer Nähe zur kirchlichen Praxis erörtern, ▪ die in kirchlichen Praxisfeldern gemachten ambigen Identitätsangebote analysieren und ▪ sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden anwenden, ▪ um die in theologischer Wissenschaft wie kirchlicher Praxis herrschenden Machtbeziehungen zu erläutern. Kompetenzstufen: noch 2 (verstehen), vor allem 3 (anwenden) und 4 (analysieren)							
2. Lehr- und Lernformen									
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
a.	S/Ü	KR/L/PA/RP	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt./engl.	2	60	
b.	S/Ü	KR/L/PA/RP	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt./engl.	2	60	
Workload Prüfungsleistung								60	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		Belegung oder Abschluss des Moduls Basis Praktische Theologie							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.			

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Portfolio (4 bis 7 Übungsaufgaben) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	180	1-2 Semester
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Hubertus Roebben		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung.		

Phil I: Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen (Philosophie I)

Modul: Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen (Philosophie I)					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Phil I									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Das Modul erkundet zentrale Fragestellungen an der Schnittstelle von Philosophie, Religion und Theologie. Studierende befassen sich mit den philosophischen Grundlagen theologischer Konzepte und religiöser Überzeugungen, einschließlich der philosophischen Gottesfrage, mit dem Problem des Bösen und dem Verhältnis von Glaube und Vernunft. Es werden sowohl klassische als auch moderne Positionen diskutiert, um ein tiefes Verständnis für die philosophischen Dimensionen religiöser Erfahrung und Praxis zu entwickeln. Das Modul fördert kritisches Denken, analytische Fähigkeiten und die Kompetenz, komplexe Argumente zu verstehen und zu bewerten, und bereichert das Wissen über die philosophischen Aspekte des Religiösen.							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können - sich religiöse und theologische Fragestellungen philosophisch erarbeiten und bekannte Argumente und Positionen auf diese übertragen; - sich eigenständig mit Argumenten und Positionen vertraut machen und diese auf religiöse und philosophische Fragestellungen anwenden und - insbesondere Fragestellungen über die Vernunft und den Glauben, die Existenz Gottes und das Problem des Bösen darstellen, bearbeiten und methodisch präzise strukturieren. Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	V/S (E)/ Ü (E)	Ph	Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen I	WiSe	30	dt.	2	60	
2	V	Ph	Glaube und Vernunft	SoSe	30	dt.	2	60	
Workload Studienleistung								30	
Workload Prüfungsleistung								30	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht			Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht			1.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	<u>Eine</u> Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll		6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen im Textteil inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt. oder engl.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	180	2 Semester
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie (KTF) sowie der Professur für Philosophie, insb. des Mittelalters (PhilFak)		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Zichy		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie PhilFak - Institut für Philosophie, Professur für Philosophie, insb. des Mittelalters		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

KompTh: Komparative Theologie

Modul: Komparative Theologie					 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: KompTh								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		▪ Modellbildung und Hermeneutik der Theologie der Religionen ▪ Methoden, Lernformen und Grundhaltungen der Komparativen Theologie ▪ Grundlagen theologischer Inhalte und Reflexionen einer nichtchristlichen Glaubenstradition ▪ Vertiefung der Methodik Komparativer Theologie anhand konkreter Themen und Beispiele						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ anhand einer Auseinandersetzung mit der interreligiösen Modellbildung die Möglichkeiten und Grenzen einer Theologie der Religionen darstellen, ▪ fremde Weltbilder und religiöse Traditionen analysieren und die mit diesen Weltbildern und Traditionen verknüpften Perspektiven erläutern, ▪ Heterogenität und religiöse und kulturelle Differenz und Alterität kritisch und wertschätzend einordnen, ▪ religiöse Phänomene entsprechend des Selbstverständnisses der jeweiligen Religion und ihrer religionsgeschichtlichen Herkunft, aber auch hinsichtlich ihrer „Hybridbildungen“ auf Grund des je wirksamen kontextuellen (politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen) Bedingungsgefüges erklären und ▪ ihr Orientierungswissen einer bestimmten Religion durch den Dialog mit anderen Religionen und Weltbildern anwenden und diesen Dialog mithilfe der Methodik der Komparativen Theologie analysieren. Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	KompTh	Einführung Komparative Theologie	WiSe	30	engl.	2	60
2	S/Ü	KompTh	Ausgewählte Themen der Komparativen Theologie	SoSe	30	dt.	2	60
Workload Studienleistung								30
Workload Prüfungsleistung								30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht		3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		Eine Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll						6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen im Textteil inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt. oder engl.)						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer	

Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	180	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

OMM: Ohnmacht – Macht – Missbrauch

Modul: Ohnmacht – Macht – Missbrauch					 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: OMM								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Kirchliche und gesellschaftliche Themenkomplexe, in denen Strukturen, Dynamiken und Erfahrungen von Ohnmacht, Macht und Missbrauch eine zentrale Rolle spielen, wie z.B. sex. Gewalt, Diskriminierungen.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ Grunddynamiken sexualisierter Gewalt erläutern, ▪ Bedeutung von Macht in der kath. Kirche bestimmen, ▪ zentrale Aspekte von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch in der Kirche darlegen, ▪ theologische Fragestellungen im Kontext von Macht und sexualisierter Gewalt und selbständig bearbeiten, ▪ Relevanz von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch im kirchlichen und theologischen Diskurs einordnen und ▪ mögliche Konsequenzen theologisch perspektivieren. Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV- Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	S/Ü	M	Ausgewählte Themen	WiSe	30	dt.	2	60
2	S/Ü	M	Ausgewählte Themen	SoSe	30	dt.	2	60
Workload Prüfungsleistung								60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht		3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		–					6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Portfolio (4 bis 7 Übungsaufgaben) (dt.)						
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer		
Wintersemester	☐	Winter- und	180		2 Semester			
Sommersemester	☐	Sommersemester						
Modulorganisation								
Lehrende*r		Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie						
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister						
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Professur für Moralthologie						

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Modulprüfung.

TGF: Theologische Genderforschung

Modul: Theologische Genderforschung				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: TGF								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		▪ Theoretische und methodische Grundlagen der Geschlechterforschung; ▪ Bedeutung von <i>Gender</i> als Analysekriterium in Forschung und Wissenschaft, insbesondere im theologischen Kontext; ▪ (Ideen-)Geschichte der Frauen- und Geschlechterforschung; ▪ Zusammenhänge von Gender-, Queer- und Intersectionality-Studies und ▪ zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte je nach gewählter fachwissenschaftlicher Vertiefung, z.B.: ○ Positionierungen aus den religiösen Traditionen (Judentum, Christentum und Islam) zu Geschlecht und Gender sowie dazugehörige Grundlagentexte oder ○ <i>Gender</i> als Brückennarrativ zwischen religiösem Fundamentalismus und Rechtspopulismus.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ das Verhältnis zwischen Geschlecht/Gender und Religion differenziert darstellen und dessen Bedeutung für den gesellschaftlichen Diskurs erörtern; ▪ Positionierungen der religiösen Traditionen und deren (theologische) Argumentation erläutern; ▪ exemplarisch öffentliche religiöse Akteur*innen der Debatte, deren Position und Argumentation vorstellen; ▪ an Primärtexten erarbeiten, inwiefern der Kategorie <i>Gender</i> historisch und zeitgenössisch Relevanz zukommt, und ▪ ihre eigene Position und Praxis vor dem Hintergrund gendertheoretischer Erkenntnisse bestimmen. Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/Ü	ATG	Grundlagen der Theologischen Genderforschung	WiSe	50	dt.	2	60
2	S/Ü	variiert	Theologische Genderforschung: Fachwissenschaftliche Anwendung/Vertiefung	SoSe	30	dt.	2	60
Workload Studienleistungen (2x30h)								60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
Empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/ Wahlpflicht		Fachsemester		
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1.-6.		
Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht		1.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		Zwei Studienleistungen: jeweils Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll		6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester	180	2 Semester
Sommersemester	☐	Sommersemester	☒	
Modulorganisation				
Lehrende*r		Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie		
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Anna Maria Riedl		
Anbietende Organisationseinheit		KTF – Arbeitsstelle Theologische Genderforschung		
Sonstiges				
(z. B. Literaturliste)		Vor Beginn des jeweiligen Wintersemesters wird eine aktuelle Liste mit in diesem Modul angebotenen Veranstaltungen veröffentlicht.		

ÖK: Ökumene

Modul: Ökumene				 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: ÖK								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Gemeinsamkeiten und Unterschiede konfessioneller Theologie und ökumenische Dialogbemühungen, etwa ▪ theologische Grundlagen und Modelle der Ökumene; ▪ ethische Ansätze einer anderen Konfession; ▪ ekklesiologisches Verständnis einer anderen Konfession; ▪ Konfessionskunde; ▪ kirchen- und theologiegeschichtliche Entwicklungen in einer anderen Konfession; ▪ geschichtliche Entwicklung des ökumenischen Gesprächs; ▪ internationale ökumenische Bewegung und ihre Institutionen; ▪ aktuelle Herausforderungen und Chancen der Ökumene; ▪ Vertiefung der Methodik ökumenischen Arbeitens anhand konkreter Themen und Beispiele.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ theologische Konzepte anderer Konfessionen vorstellen; ▪ Chancen und Schwierigkeiten des ökumenischen Gesprächs erläutern; ▪ Positionen und Konzepte ihrer eigenen Konfession formulieren und Menschen anderer Konfession darlegen; ▪ sich mit theologischen Perspektiven anderer Konfessionen vertraut machen und diese mit solchen der eigenen Konfession vergleichen, etwa indem sie - Chancen und zentrale Herausforderungen formulieren und vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwicklung, einschlägiger Dokumente oder aktueller Forschung erläutern; - Methoden des interkonfessionellen Gesprächs darlegen; - Möglichkeiten und Perspektiven praktischer ökumenischer Zusammenarbeit erarbeiten oder - zentrale Herausforderungen und Chancen des ökumenischen Miteinanders theologisch einordnen. Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV- Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen- größe	Unterr.- Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S/Ü	Alle	Ausgewählte Themen	WiSe + SoSe	30	dt.	2	60
2	V/S/Ü	Alle	Ausgewählte Themen	WiSe + SoSe	30	dt.	2	60
Workload Studienleistung								60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor LA „Evangelische Religionslehre“	Wahlpflicht	3.-6.
	Evangelische Theologie (KiEx/MagTheol)	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Kernfach „Evangelische Theologie und Hermeneutik“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Hauptfach „Evangelische Theologie und Hermeneutik“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Portfolio (4 bis 7 Übungsaufgaben) mit Abschlussgespräch (15 Min.) (dt.)		6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	–		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☐ Winter- und Sommersemester	180 Stunden	1-2 Semester
Sommersemester	☐ Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der ETF, KTF und des Alt-Kath. Seminars		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch		
Anbietende Organisationseinheit	KTF, ETF, AKS		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Veranstaltungen müssen aus dem Angebot unterschiedlicher Konfessionen gewählt werden oder von Lehrenden unterschiedlicher Konfessionen durchgeführt werden.		

P2: Zweiwöchiges Praktikum

Modul: Zweiwöchiges Praktikum		 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnr./-code: P2			
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Praktische Erfahrungen in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Umfeld		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über zusätzliche grundlegende praktische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren.		
2. Lehr- und Lernformen			
	Veranstaltungsform		Workload [h]
	Zweiwöchiges Praktikum		75
	Workload Studienleistung		15
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	–		
empfohlen	–		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	1. Nachweis über ein 2-wöchiges Praktikum (Bescheinigung über Art, Dauer und Umfang des Praktikums) sowie 2. vollständiger, theologisch reflektierter Praktikumsbericht (ca. 6.000 Zeichen im Textteil inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) 3.		3
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	–		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	90	2 Wochen
Modulorganisation			
Lehrende*r	-		
Modulkoordinator*in	Bettina Gravingholt		
Anbietende Organisationseinheit	KTF		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Praktika sind vorab mit der Modulkoordinatorin zu vereinbaren.		

P4: Vierwöchiges Praktikum

Modul: Vierwöchiges Praktikum		 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnr./-code: P4			
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Praktische Erfahrungen in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Umfeld		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über zusätzliche grundlegende praktische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren.		
2. Lehr- und Lernformen			
	Veranstaltungsform	Workload [h]	
	Vierwöchiges Praktikum	150	
	Workload Studienleistung	30	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	–		
empfohlen	–		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	1. Nachweis über ein 4-wöchiges Praktikum (Bescheinigung über Art, Dauer und Umfang des Praktikums) sowie 2. vollständiger, theologisch reflektierter Praktikumsbericht (ca. 10.000 Zeichen im Textteil inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)		6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	–		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☐	180	4 Wochen
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	-		
Modulkoordinator*in	Bettina Gravingholt		
Anbietende Organisationseinheit	KTF		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Praktika sind vorab mit der Modulkoordinatorin zu vereinbaren.		

P6: Sechswöchiges Praktikum

Modul: Sechswöchiges Praktikum		 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnr./-code: P6			
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Praktische Erfahrungen in einem beruflichen oder wissenschaftlichen Umfeld		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über zusätzliche grundlegende praktische Kenntnisse und sind in der Lage, die neu gewonnenen Einblicke zu reflektieren.		
2. Lehr- und Lernformen			
	Veranstaltungsform		Workload [h]
	Sechswöchiges Praktikum		225
	Workload Studienleistung		45
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	–		
empfohlen	–		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	4.-6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	1. Nachweis über ein 2-wöchiges Praktikum (Bescheinigung über Art, Dauer und Umfang des Praktikums) sowie 2. vollständiger, theologisch reflektierter Praktikumsbericht (ca. 14.000 Zeichen im Textteil inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)		9
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	–		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und Sommersemester ☒	270	6 Wochen
Modulorganisation			
Lehrende*r	–		
Modulkoordinator*in	Bettina Grävingholt		
Anbietende Organisationseinheit	KTF		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Praktika sind vorab mit der Modulkoordinatorin zu vereinbaren.		

Lat 2: Latein Stufe 2

Modul: Latein Stufe 2					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Lat 2									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Vertiefung der lateinischen Sprache in enger Anlehnung an die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen							
Qualifikationsziele		Weiterführende Sprachkenntnisse und -kompetenzen zur Vorbereitung der Einführung in fachwissenschaftliche Methoden und Fertigkeiten: Grammatik, Benutzung gängiger Hilfsmittel, Bestimmung grammatischer Formen. Übersetzung komplexerer Sätze, Wortschatzaufbau.							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	prü*	Lat	Lateinkurs für Fortgeschrittene	SoSe	20	dt.	4	120	
Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								30	
Workload Prüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								30	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		Abschluss des Moduls Latein Stufe 1 oder entsprechende Kenntnisse							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		2. o. 4. (Start WiSe) 3. o. 5. (Start SoSe)			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		2. o. 4. (Start WiSe) 3. o. 5. (Start SoSe)			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		2. o. 4. (Start WiSe) 3. o. 5. (Start SoSe)			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)		–					6		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		1. Klausur (90 Min.) (dt.) und 2. Mündliche Prüfung (15 Min.) (dt.) (Gewichtung 50 % zu 50 %) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester		180		1 Semester			
Sommersemester	☒								
Modulorganisation									
Lehrende*r		Lehrbeauftragte für Latein							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Hornung							
Anbietende Organisationseinheit		KTF / Erzbischöfliches Priesterseminar							
Sonstiges									
(z. B. Literaturliste)									

Gri 2: Griechisch Stufe 2

Modul: Griechisch Stufe 2					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Gri 2									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Vertiefung des Biblischen Griechisch und seiner Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen. Dieser Kurs führt die Grundlegung aus dem Modul Griechisch Stufe 1 fort.							
Qualifikationsziele		Vertiefte Sprachkenntnisse und -kompetenzen als erweiterte Basis für die Entwicklung fachwissenschaftlicher Methodenkompetenzen und Fertigkeiten. Dazu gehören: Ausbau der Kenntnis der Deklinationsklassen, Präzisierung der Systematik der Konjugation als Grundlage für die Analyse griechischer Verbformen, vertiefte Kenntnis der Syntax, Übersetzung ausgewählter biblischer Texte, Ausbau des Grundbestandes an Vokabeln.							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	prÜ*	Gri	Griechisch 2	WiSe ¹ + SoSe	20	dt.	4	120	
<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>									
1a	T	Gri	Tutorium zu Gri 1 / Gri 2 (fakultatives Zusatzangebot)	WiSe + SoSe	20	dt.	2		
¹ Im Wintersemester findet die Lehrveranstaltung Griechisch 2 in komprimierter Form in der vorlesungsfreien Zeit des Wintersemesters (üblicherweise Februar und März) statt.									
Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								30	
Workload Prüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								30	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		Abschluss des Moduls Griechisch Stufe 1 oder entsprechende Kenntnisse							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht			Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			2.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			2.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			2.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		–						6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		1. Klausur (90 Min.) (dt.) und 2. Mündliche Prüfung (20 Min.) (dt.) (Gewichtung: 50 % zu 50 %) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer		
Wintersemester	☐	Winter- und	180			1 Semester			
Sommersemester	☐	Sommersemester							☒
Modulorganisation									
Lehrende*r		Lehrbeauftragte für Griechisch							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Blumenthal							
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Professur für Exegese des Neuen Testaments							
Sonstiges									

(z. B. Literaturliste)	KASSÜHLKE, Rudolf, Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament. Griechisch – Deutsch, Stuttgart 1997.
------------------------	--

Heb 2: Hebräisch Stufe 2

Modul: Hebräisch Stufe 2					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: Heb 2									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Vertiefung des Biblischen Hebräisch und seiner Sprachstruktur/-logik in enger Anlehnung an die entsprechenden Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und die dort erforderlichen Kompetenzen. Dieser Kurs führt die Grundlegung aus Hebräisch Stufe 1 fort.							
Qualifikationsziele		Weiterführende Sprachkenntnisse und -kompetenzen als erweiterte Basis für die Entwicklung fachwissenschaftlicher Methodenkompetenzen und Fertigkeiten. Hierzu gehören: erweiterte Grammatik inkl. schwacher Verben in Stammesmodifikationen, erweiterte Übersetzungskompetenzen, Erweiterung des Vokabulargrundstocks.							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	prü* T	Heb AT	Hebräisch 2 und Hebräisch 2 - Tutorium	SoSe	20	dt.	2 2	60	
Workload Prüfungsleistung 1 (Klausur)								15	
Workload Prüfungsleistung 2 (mündliche Prüfung)								15	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		Abschluss des Moduls Hebräisch Stufe 1 oder entsprechende Kenntnisse							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		2. o. 4. (Start WiSe) 3. o. 5. (Start SoSe)			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		2. o. 4. (Start WiSe) 3. o. 5. (Start SoSe)			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		2. o. 4. (Start WiSe) 3. o. 5. (Start SoSe)			
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		2. o. 4. (Start WiSe) 3. o. 5. (Start SoSe)			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)		–					3		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		1. Klausur mit inkludiertem Vokabeltest (140 Min.) (dt.) und 2. Mündliche Prüfung (15 Min.) (dt.) (Gewichtung: 50 % zu 50 %) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester	☐	Winter- und		90		1 Semester			
Sommersemester	☒	Sommersemester	☐						
Modulorganisation									
Lehrende*r		Lehrbeauftragte für Hebräisch							
Modulkoordinator*in		Dr. Kirsten Schäfers							
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Professur für Exegese des Alten Testaments							

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	NEEF, Hans-Dieter, Arbeitsbuch Hebräisch. Materialien, Beispiele und Übungen zum Biblisch-Hebräisch, 7., durchges. u. verb. Auflage, Tübingen 2018. Für Hilfsmittel, Textausgaben, Softwares s. die Lernumgebung AT zum wissenschaftlichen Arbeiten: https://ecampus.uni-bonn.de/goto_ecampus_crs_1384235.html .

Module im freien Wahlpflichtbereich

bpB: Berufs- und praxisbezogene Profilbildung

Modul: Berufs- und praxisbezogene Profilbildung					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: bpB									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Anleitung zu und Training von verschiedenen Fertigkeiten, Fähigkeiten, Techniken und Methoden inkl. zugehörigen Fachwissens für eine sachgemäße Anwendung							
Qualifikationsziele		Erwerb von Kompetenzen für spezifische praktische Anwendungssituationen							
2. Lehr- und Lernformen									
Es ist eine Auswahl an Lehrveranstaltungen im Umfang von 90 Stunden bzw. 3 ECTS-LP aus dem Angebot zur berufs- und praxisbezogenen Profilbildung zu belegen:									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
	Ü/prü	bpB	Angebote in Kooperation mit dem Mentorat	WiSe + SoSe	versch.	dt.	versch.	versch.	
Workload Studienleistung								10	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht		3.-6.			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		Eine Studienleistung: Kurz-Portfolio (2 Aufgaben)						3	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester ☐		Winter- und Sommersemester ☒		90		1-2 Semester			
Modulorganisation									
Lehrende*r		Externe Lehrpersonen							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Blumenthal (kommissarisch)							
Anbietende Organisationseinheit		KTF in Kooperation mit dem Mentorat für Studierende der Katholischen Theologie Bonn							
Sonstiges									
(z. B. Literaturliste)		Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Die Bestimmungen der Lehrveranstaltungen zum Portfolio ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Studienleistung.							

relP: Religiöse Persönlichkeitsbildung

Modul: Religiöse Persönlichkeitsbildung					 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: relP										
1. Inhalte und Qualifikationsziele										
Inhalte		Reflexion und Weiterentwicklung der individuellen Glaubensvorstellungen anlässlich der Studienwahl und Berufsorientierung								
Qualifikationsziele		Bewusstwerden von und Sprachfähigkeit über eigene Glaubensvorstellungen sowie deren Bedeutung für das Selbstverständnis als angehende*r Theolog*in								
2. Lehr- und Lernformen										
Es ist eine Auswahl an Lehrveranstaltungen im Umfang von 90 Stunden bzw. 3 ECTS-LP aus dem Angebot zur religiösen Persönlichkeitsbildung zu belegen:										
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]		
	Ü	relP	Angebote in Kooperation mit dem Mentorat	WiSe + SoSe	versch.	dt.	versch.	versch.		
Workload Studienleistung								10		
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul										
verpflichtend nachzuweisen		–								
empfohlen		–								
4. Verwendbarkeit des Moduls										
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht			Fachsemester			
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.			
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.			
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.			
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)		Eine Studienleistung: Kurz-Portfolio (2 Aufgaben)						3		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–								
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer			
Wintersemester		☐	Winter- und Sommersemester		90			1-2 Semester		
Sommersemester		☐	Sommersemester					☒		
Modulorganisation										
Lehrende*r		Mentor*innen sowie externe Referent*innen								
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Blumenthal (kommissarisch)								
Anbietende Organisationseinheit		KTF in Kooperation mit dem Mentorat für Studierende der Katholischen Theologie Bonn								
Sonstiges										
(z. B. Literaturliste)										

kultB: Kulturelle Bildung

Modul: Kulturelle Bildung					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: kultB									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Auseinandersetzung mit kulturellen Ausdrucksformen (wie z.B. Theaterstücken) aus rezipierender und/oder produzierender Perspektive, z. B. durch ▪ eine Seminareinheit, ▪ eine Führung Backstage und den Besuch einer Aufführung/Darbietung und Gespräche mit Schauspieler*innen bzw. Dramaturg*innen.							
Qualifikationsziele		Die Studierenden können die Eigenarten und inneren Logiken von kulturellen Ausdrucksformen darstellen , anhand einer konkreten Ausdrucksform (z. B. eines Theaterstücks) Techniken und Methoden hinsichtlich Planung, Ausführung und Deutung erarbeiten und in einen interdisziplinären Diskurs mit Studierenden und Lehrenden verschiedener Fachrichtungen einordnen . Kompetenzstufen: noch 2 (verstehen), vor allem 3 (anwenden) und 4 (analysieren)							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	S	PA	Theaterseminar	WiSe + SoSe	30	dt.	2 ¹ (Block)	150	
¹ zzgl. Exkursionen									
Workload Studienleistung									30
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“		Wahlpflicht		3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		Eine Studienleistung: Hausaufgabe oder Essay oder Referat oder Protokoll						6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand		9. Dauer			
Wintersemester ☐		Winter- und Sommersemester ☐		180		1 Semester			
Sommersemester ☐		Sommersemester ☒							
Modulorganisation									
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Jörg Seip							
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie							
Sonstiges									
(z. B. Literaturliste)									

relM: Religiöse Medienkompetenz

Modul: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung					 UNIVERSITÄT BONN			
Modulnr./-code: relM								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Medienorientierte praktisch-theologische Konzepte mit inklusiver Ausrichtung: ▪ Grundregeln der Medienproduktion angesichts gesellschaftlicher Ausschlusspraktiken (vom Drehbuch zum final cut), ▪ theologische Relevanz inklusiven Denkens und dessen Bezug auf mediale Rezeptionen und Produktionen.						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können ▪ praktisch-theologische Konzepte medienorientiert planen und umsetzen, insbes. unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte gesellschaftlicher Teilhabe, ▪ Grundregeln medienpraktischer Arbeit (vom Drehbuch bis zum final cut) anwenden, ▪ eigene In- und Exklusionsmechanismen analysieren und in gestalterische Medienproduktion transferieren. Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	S*	PA	Medienkompetenzseminar	WiSe	20	dt.	4	120
Workload Studienleistung								60
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht		1., 3. o. 5.
		Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		1., 3. o. 5.
		Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		(Start WiSe)
		Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		2., 4. o. 6.
		Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		(Start SoSe)
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP
Studienleistung(en)		Eine Studienleistung – Bestandteile: - schriftliche Abgabe einer Drehbuchkonzeption (Exposé 1-2 Seiten, Drehbuch 5-7 Seiten, Disposition 1-2 Seiten, zusammen 15.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen), - Erstellung eines Kurzfilms (3-7 Min.) zu einem selbstgewählten Thema (inhaltliche Elementarisierung/ Konzeption/selbständiger Dreh/Schnitt) und - anschließende Vorstellung des eigenen Filmprojekts (Referat von 10-15 Min. mit anschließender Diskussion).						6
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–						

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	☒	Winter- und	1 Semester
Sommersemester	☐	Sommersemester	
Modulorganisation			
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer	
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Jörg Seip	
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie	
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)		Aufgrund der prozessorientierten Arbeit und der diskursiven Entwicklung inklusiven Denkens anhand einer eigenen Filmproduktion ist die Anwesenheit notwendig.	

fSpr: Fremdsprache (SLZ)

Modul: Fremdsprache (SLZ)					 UNIVERSITÄT BONN					
Modulnr./-code: fSpr										
1. Inhalte und Qualifikationsziele										
Inhalte			Vokabular, Grammatik und Sprachpraxis der gewählten Sprache gemäß der gewählten Stufe							
Qualifikationsziele			Spracherwerb in der gewählten Sprache gemäß der gewählten Stufe							
2. Lehr- und Lernformen										
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]		
1	Ü	SLZ	Sprachmodul aus dem semesteraktuellen Programm des SLZ ¹	WiSe + SoSe	gem. SLZ-Vorgaben	versch.	5 o. 4	180		
¹ Das Programm ist einzusehen in BASIS unter „Qualifizierungsangebote für Studierende“.										
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul										
verpflichtend nachzuweisen			Je nach Lehrveranstaltung entsprechende Vorkenntnisse für die gewählte Stufe							
empfohlen			–							
4. Verwendbarkeit des Moduls										
Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester				
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.				
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.				
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.				
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“				Wahlpflicht		3.-6.				
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)			Übungsaufgaben gem. Modulvorgaben SLZ					6		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache			Klausur gem. Modulvorgaben SLZ (in der jeweiligen Sprache/dt.)							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer			
Wintersemester		☐	Winter- und Sommersemester		180			1 Semester		
Sommersemester		☐	Sommersemester					☒		
Modulorganisation										
Lehrende*r			Sprachlehrende des SLZ							
Modulkoordinator*in			Prof. Dr. Christian Hornung							
Anbietende Organisationseinheit			KTF in Kooperation mit dem Sprachlernzentrum (SLZ) an der Universität Bonn							
Sonstiges										
(z. B. Literaturliste)			Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Es kann insgesamt einmal im Studium ein Sprachkurs im Rahmen dieses Moduls belegt werden. Bitte beachten Sie die teilweise abweichenden Anmeldefristen. Beachten Sie außerdem, dass die Kurse häufig überbelegt sind.							

ehrE A: Ehrenamtliches Engagement A

Modul: Ehrenamtliches Engagement A					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: ehrE A									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Leistungen im Rahmen eines ehrenamtlichen (sozialen oder kulturellen) Engagements							
Qualifikationsziele		Sensibilisierung für unbekannte soziale Kontexte, inter- und transdisziplinäre Kommunikationskompetenz, Förderung des Verantwortungsbewusstseins, alltagsbezogene Anwendungserfahrungen hinsichtlich im Studium erworbener Kompetenzen							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	prÜ*	EhrE	Ehrenamtliches Engagement	WiSe + SoSe	-	-	-	80	
Workload Studienleistung								10	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht			Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		1. Nachweis ehrenamtlichen Engagements im Umfang von mindestens 80 Stunden sowie 2. Kurz-Portfolio (2 Aufgaben)						3	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer		
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester		90			1-2 Semester		
Sommersemester	☐	Sommersemester ☒							
Modulorganisation									
Lehrende*r		-							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Blumenthal (kommissarisch)							
Anbietende Organisationseinheit		KTF							
Sonstiges									
(z. B. Literaturliste)		Bitte sprechen Sie zur Belegung dieses Moduls bzw. Anrechnung ehrenamtlichen Engagements unbedingt den*die Modulkoordinator*in an, damit sichergestellt ist, dass die betreffende Tätigkeit die geforderten Kriterien erfüllt.							

ehrE B: Ehrenamtliches Engagement B

Modul: Ehrenamtliches Engagement B					 UNIVERSITÄT BONN				
Modulnr./-code: ehrE B									
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		Leistungen im Rahmen eines ehrenamtlichen (sozialen oder kulturellen) Engagements							
Qualifikationsziele		Sensibilisierung für unbekannte soziale Kontexte, inter- und transdisziplinäre Kommunikationskompetenz, Förderung des Verantwortungsbewusstseins, alltagsbezogene Anwendungserfahrungen hinsichtlich im Studium erworbener Kompetenzen							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppen-größe	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	prÜ*	EhrE	Ehrenamtliches Engagement	WiSe + SoSe	-	-	-	160	
Workload Studienleistung								20	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							
4. Verwendbarkeit des Moduls									
			Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht			Fachsemester		
			Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
			Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht			1.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS								6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)		1. Nachweis ehrenamtlichen Engagements im Umfang von mindestens 160 Stunden sowie 2. Kurz-Portfolio (2-3 Aufgaben)						6	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		–							
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer		
Wintersemester	☐	Winter- und Sommersemester	☐	180			1-2 Semester		
Sommersemester	☐	Sommersemester	☒						
Modulorganisation									
Lehrende*r		-							
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Christian Blumenthal (kommissarisch)							
Anbietende Organisationseinheit		KTF							
Sonstiges									
(z. B. Literaturliste)		Bitte sprechen Sie zur Belegung dieses Moduls bzw. Anrechnung ehrenamtlichen Engagements unbedingt den*die Modulkoordinator*in an, damit sichergestellt ist, dass die betreffende Tätigkeit die geforderten Kriterien erfüllt.							

Abschlussarbeit

BA: Bachelorarbeit

Modul: Bachelorarbeit		 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnr./-code: BA			
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema der gewählten Disziplin Die konkreten Inhalte hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung durch die*den Betreuer*in ab; das Thema soll in einem sachlichen Zusammenhang mit dem Bereich der Forschung und Lehre stehen, in dem die Arbeit angefertigt wird.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen ▪ die grundlegenden Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bibliographieren, Zitieren), ▪ zentrale Forschungsliteratur zu einer aktuellen theologischen Fragestellung und ▪ die formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit. Die Studierenden können ▪ eine theologische Fragestellung unter sachlichen Gesichtspunkten gliedern und daraus den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit ableiten und ▪ eine wissenschaftliche Arbeit formal korrekt aufbauen. Die Studierenden ▪ bearbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs nach wissenschaftlichen Methoden, ▪ reflektieren ausgewählte Forschungspositionen bezüglich der von ihnen gewählten Fragestellung kritisch und begründen ihre eigene Position argumentativ, ▪ führen das von ihnen bearbeitete Problem einer Lösung zu und stellen diese angemessen und nachvollziehbar dar. Schlüsselkompetenzen: ▪ Recherchekompetenz ▪ Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines größeren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen ▪ Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation ▪ Fähigkeit zur sprachlich korrekten und gegenstandsadäquaten Darstellung ▪ Konzeptionelles Denken ▪ Kritische Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden		
2. Lehr- und Lernformen			
	Fach, Veranstaltungsform	Workload [h]	
	Selbststudium unter Anleitung/Betreuung der*des Themenstellerin* Themenstellers, evtl. Teilnahme am Oberseminar des entsprechenden Faches	360	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	Die*der Studierende muss gemäß §20 (5) BPO 2021 mindestens 108 ECTS-LP erworben haben, bevor das Thema der Bachelorarbeit ausgegeben werden kann.		
empfohlen	Die*der Studierende sollte das Aufbaumodul aus der Fächergruppe belegt haben, aus der das Thema der Bachelorarbeit stammt. Zudem sollte ein Basis- oder Aufbaumodul aus dieser Fächergruppe mit der Prüfungsform „Hausarbeit“ abgeschlossen worden sein.		

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht	6.
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Pflicht	6.
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Pflicht ¹	6.
¹ Die Bachelorarbeit kann auch im zweiten Studienfach verfasst werden.			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		12
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Schriftliche Arbeit im Umfang von mindestens 70.000 und höchstens 120.000 Zeichen im Textteil (inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester ☐	Winter- und	360	5 Monate
Sommersemester ☐	Sommersemester ☒		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Jede*r nach § 9 (1) BPO 2021 Prüfer*in kann die Bachelorarbeit betreuen.		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Blumenthal (Studiendekan)		
Anbietende Organisationseinheit	KTF		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.		